

Technisches Merkblatt TM

ARU-7 PREMIUM

Werkmäßig hergestellter, maschinengängiger, polymermodifizierter, mineralischer Trockenmörtel mit integriertem Schutz vor Bodenfeuchte (Feuchteschutz) für den Sockelbereich
Normalputzmörtel (GP); CS IV nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P III nach DIN 18550.



Zusammensetzung: SCHWEPA ARU-7 Premium besteht aus klassierten und getrockneten karbonatischen oder silikatischen Natursanden, Zement, Kalkhydrat, alkalibeständigen Armierungsfasern sowie Additiven zur besseren Verarbeitung, Haftung und Hydrophobierung.

Anwendungsgebiet: SCHWEPA ARU-7 Premium eignet sich:

- Zum Kleben von Perimeter- bzw. Sockeldämmplatten auf tragfähigen sehr gering saugenden Untergründen wie z. B. mineralischer Dichtungsschlämme (MDS), Bitumendickbeschichtung (PMBC) und bestreuter Polymerbitumen-Schweißbahn und dichten Betonen.
- Als Armierungsmörtel und Oberputz für den Sockel- und erdberührten Bereich (bei einer Gesamtputzdicke ≥ 7 mm ohne zusätzlichen Feuchteschutz).
- Zum Herstellen einer mineralischen Putzhaftbrücke auf glatten Betonflächen und XPS-Dämmplatten (Styrodur) und zum dünn-schichtigen Überarbeiten von allen gängigen Unterputzen der Mörtelgruppe P II und P III nach DIN 18550 bzw. CS IV nach DIN EN 998-1 im Sockelbereich.

Untergrund: Der Untergrund muss sauber, trocken, fest, tragfähig sowie frei von Ausblühungen und filmbildenden Trennmitteln sein. Der Putzgrund muss sorgfältig auf Tragfähigkeit geprüft werden. Bei kritischen Untergründen Haftzugprobe durchführen. Lose anhaftende Putz- und/oder Farbreste sind auf jeden Fall zu entfernen. Dämmplatten mit Schäumhaut (vorw. XPS-Platten) sind vollflächig aufzurauen und abzufegen.

Verarbeitung: SCHWEPA ARU-7 Premium kann mit allen handelsüblichen Putzmaschinen verarbeitet werden. Bei Handverarbeitung den Sackinhalt mit ca. 6-6,5 Liter sauberem Wasser mischen und mit dem Rührquirl in verarbeitungsgerechter Konsistenz anrühren, nach einer Standzeit von ca. 10 Minuten nochmals eventuell auch durch weitere Wasserzugabe durchrühren.

Dämmplattenverklebung: Der Klebemörtelauftrag erfolgt bei EPS- bzw. Styrodur-Dämmplatten im Wulst-Punkt-Verfahren mit mind. 40 % Klebeflächenanteil oder vollflächig. Sofort nach dem Kleberauftrag die Platten press gestoßen ansetzen und schiebend am Untergrund andrücken. Auf flucht- und lotrechte Verlegung achten, damit eine glatte, planebene Fassadenfläche erreicht wird.

Armierung: Gleichmäßig auf die Dämmplatten aufbringen und das SCHWEPA Armierungsgewebe F oder M straff und faltenfrei einbetten. Gewebestöße sind ca. 10 cm zu überlappen. Das Armierungsgewebe nach dem Einbetten frisch in frisch vollflächig überziehen. Bei einer Auftragsstärke ≥ 7 mm kann ein zusätzlicher Feuchteschutz entfallen. Die Auftragsstärke sollte zwischen 7 und max. 10 mm liegen.

Oberputz:

Zur Herstellung gefilterter Flächen, die erhärtete, aber noch nicht ausgetrocknete Unterputzlage spätestens am Folgetag mit gleichem Material in Kornstärke überziehen und nach dem Ansteifen fachgerecht filzen.

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

Technisches Merkblatt TM

ARU-7 PREMIUM

Werkmäßig hergestellter, maschinengängiger, polymermodifizierter, mineralischer Trockenmörtel mit integriertem Schutz vor Bodenfeuchte (Feuchteschutz) für den Sockelbereich
Normalputzmörtel (GP); CS IV nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P III nach DIN 18550.

Verbrauch:

Anwendung:			
Kleben:	ca. 4-5 kg/m ²	ca. 5-6,3 m ² /Sack	25 kg/Sack
Armieren:	ca. 5-5,5 kg/m ² *	ca. 4,5-5 m ² /Sack*	
Haftbrücke:	ca. 1,3 kg/m ² **		
* bei 4 mm Auftragsstärke / ** je mm Auftragsstärke			
Alle Verbrauchsangaben sind abhängig von Untergrund und Auftragsverfahren. Genaue Mengen durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.			

Technische Daten:

Kriterium	Wert/Einheit
Druckfestigkeitsklasse Mörtelgruppe	Normalputzmörtel GP / CS IV nach DIN EN 998-1 P III nach DIN 18550
Haftzugfestigkeit	> 0,08 N/mm ²
Druckfestigkeit	ca. 12 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit λ 10, dry, mat (Tabellenwert nach DIN EN 1745)	ca. 0,82 W/(mK) für P=50% ca. 0,89 W/(mK) für P=90%
Wasseraufnahme	W _c 2
Wasserdampf- diffusionswiderstandszahl μ	≤ 25
Brandverhalten	A2-S ₁ , d0
Wasserbedarf	ca. 6-6,5 l/Sack
Ergiebigkeit	ca. 780 l/t
Bei allen Angaben handelt es sich um Kennwerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Praxisbedingte Abweichungen sind möglich.	

Lieferform:

In Papiersäcken à 25 kg	Artikel-Nr. 00100536	48 Sack/Palette
--------------------------------	----------------------	-----------------

Lagerung:

Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, 12 Monate.

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.

Technisches Merkblatt TM

ARU-7 PREMIUM

Werkmäßig hergestellter, maschinengängiger, polymermodifizierter, mineralischer Trockenmörtel mit integriertem Schutz vor Bodenfeuchte (Feuchteschutz) für den Sockelbereich
Normalputzmörtel (GP); CS IV nach DIN EN 998-1; Mörtelgruppe P III nach DIN 18550.

Sicherheitsratschläge: Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produktes entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt.

Besonders zu beachten: Der frisch aufgebraute Putz ist vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind, hohen Temperaturen sowie vor Schlagregen und Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter +5 °C bzw. über +30 °C sowie zu erwartenden Nachtfrosten. Auf einen zusätzlichen Schutz gegen Bodenfeuchte kann verzichtet werden, wenn die Gesamtschichtstärke bestehend aus ARU-7 Premium als Armierungslage und Oberputz mindestens 7 mm beträgt. Schichtdickenmessungen sind vorzusehen. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Holz, Metall etc.) vor der Verarbeitung abdecken und abkleben. Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350, VOB Teil C.

Entsorgung: Nur restentleerte Säcke (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt oder Baustellenabfälle entsorgen.

Qualitätskontrolle: Alle unsere Produkte werden im eigenen Labor ständig eigen- und fremdüberwacht. Vorgenannte Ausführungen dienen der Beratung und basieren auf bestem derzeitigem Wissen. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die gültigen Normen, Zulassungen und Richtlinien sind immer zu beachten. Unsere Fachberatung steht für alle weiteren technischen Fragen gerne zur Verfügung.

Diese technische Information soll Sie nach bestem Wissen beraten. Da auch Einsatzbedingungen denkbar sind, die wir nicht kennen, ist diese Beratung unverbindlich. Außerdem behalten wir uns im Interesse des Fortschritts technische Änderungen und die daraus resultierenden Kenndatenänderungen vor. Mit Erscheinen einer neuen Ausgabe wird diese technische Information ungültig. Vereinbarungen und Zusicherungen bedürfen grundsätzlich der Schriftform.